

## **Beate Müller-Gemmeke**

MdB, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte

### **NEWSLETTER**

Liebe Freundinnen und Freunde,

kurz vor dem Jahresende möchte ich mich noch mit einem „provisorischen“ Newsletter bei euch melden. Der Start in Berlin war unbeschreiblich und ebenso chaotisch. Viel Organisatorisches war zu bewältigen und auch die Zuständigkeiten mussten geklärt werden. Dennoch war auch inhaltliche Arbeit möglich, über die ich euch informieren möchte.

Über meine Themen und Aktivitäten als Sprecherin für Arbeitnehmerrechte und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales informiere ich zukünftig auf meiner Homepage [www.mueller-gemmeke.de](http://www.mueller-gemmeke.de). Die Homepage wird gerade neu gestaltet, zur Abgeordnetenseite umgebaut und erlebt im kommenden Jahr ihren Relaunch. Ebenfalls ab Januar besteht die Möglichkeit, unter <http://www.mueller-gemmeke.de/newsletter/subscribe.html> meinen Newsletter zu beziehen. In den Newsletter eintragen könnt ihr euch bereits jetzt. Bis alles eingerichtet ist, möchte ich aber die Möglichkeit nutzen – per Mail über die Verteiler – ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und euch ein wenig von meiner Arbeit im Bundestag zu berichten.

Den **Beschäftigtendatenschutz** habe ich mit zwei Pressemitteilungen aufgegriffen, einen Antrag dazu geschrieben und diesen in meiner ersten Bundestagsrede vorgestellt. Die Bespitzelungs- und Überwachungsskandale von Lidl bis Edeka haben den Bedarf an einem eigenständigen Beschäftigtendatenschutzgesetz deutlich gemacht. Die schwarz-gelbe Bundesregierung hält dagegen ein Unterkapitel im Bundesdatenschutzgesetz für ausreichend – hat aber selbst noch nichts geliefert und einen Gesetzentwurf für das kommende Jahr angekündigt. Ein Streitpunkt wird dabei sicherlich das Klagerecht für Gewerkschaften sein, das ich für notwendig erachte.

Pressemitteilungen:

[http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse\\_November/PM-Arbeitnehmerdatenschutz.pdf](http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse_November/PM-Arbeitnehmerdatenschutz.pdf)

[http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse\\_November/PM-Datenschutzverletzung%20ist%20kein%20Kavaliersdelikt%2030-11-09.pdf](http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse_November/PM-Datenschutzverletzung%20ist%20kein%20Kavaliersdelikt%2030-11-09.pdf)

Antrag:

[http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse\\_Dezember/Pers%C3%B6nlichkeitsrechte%20abh%C3%A4ngig%20Besch%C3%A4ftigter%20sichern%20-%20Datenschutz%20am%20Arbeitsplatz%20st%C3%A4rken.pdf](http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse_Dezember/Pers%C3%B6nlichkeitsrechte%20abh%C3%A4ngig%20Besch%C3%A4ftigter%20sichern%20-%20Datenschutz%20am%20Arbeitsplatz%20st%C3%A4rken.pdf)

Das Thema **Leiharbeit** steht im Mittelpunkt meines zweiten Antrages, den ich gerade schreibe. Das Instrument der Leiharbeit wird von vielen Unternehmen schamlos missbraucht, um bestehende Tarifverträge zu umgehen und vereinbarte Mindeststandards zu unterlaufen. Ein aktueller Fall ist das Geschäftsverhalten des Drogeriemarkts Schlecker, der seine regulären Verkaufsstellen in großem Umfang schließt und Beschäftigte entlässt. Im Rahmen der neuen „Schlecker XL“-Märkte wird Personal dann über die Leiharbeitsfirma MENIAR beschäftigt – ohne Tariflohn, ohne Urlaubs- und Weihnachtsgeld und ohne den Schutz von Betriebsräten. Vor diesem Hintergrund habe ich eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung eingebracht, in der diese zu einer Stellungnahme zu den Vorfällen aufgefordert wird - siehe Anhang.

Möglich war die Lohndrückerei bei Schlecker und MENIAR unter anderem auch deshalb, weil auf Tarifverträge mit der Christlichen Gewerkschaften für Zeitarbeit und Personalserviceagenturen (CGZP) verwiesen wird. GewerkschaftsGrün und die BDK in Rostock haben Tarifabschlüsse mit diesen **Pseudo-Gewerkschaften** bereits im Vorfeld scharf kritisiert. Vom Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg wurde unsere Position bestätigt und die CGZP für nicht tariffähig erklärt. Die CGZP hat Berufung eingelegt, und nun liegt es am Bundesarbeitsgericht, über das Thema erneut zu entscheiden. Ich bin überzeugt: sie werden das vorherige Urteil bestätigen. Damit wäre wir in unserem Kampf gegen unanständig niedrige Tarifverträge mit Pseudo-Gewerkschaften einen großen Schritt weitergekommen.

**Branchenspezifische Mindestlöhne** haben mich ebenfalls schon beschäftigt. Der Mindestlohn in der Abfallwirtschaft wurde verzögert endlich für allgemeinverbindlich erklärt. Vor allem die FDP hat hier blockiert und gebremst. Wo es der FDP ins politische Konzept passt, da spricht sie von Selbstverwaltung und Tarifautonomie. Wenn aber wie in diesem Fall sowohl Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerseite Mindeststandards und Mindestlöhne beantragen, verweigert sie ihre Zustimmung. Dies habe ich in einer Pressemitteilung kritisiert. Auch wenn das Timing stimmt: der Mindestlohn in der Abfallwirtschaft ist kein Weihnachtsgeschenk, sondern die verdiente Anerkennung des Rechts auf fairen Lohn für gute Arbeit.

Pressemitteilung:

[http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse\\_Dezember/PM-Koalition%20muss%20Mindestlohn%20in%20der%20Abfallwirtschaft%20beschlie%C3%9Fen%2001-12-09.pdf](http://www.mueller-gemmeke.de/fileadmin/beate/2009/Presse_Dezember/PM-Koalition%20muss%20Mindestlohn%20in%20der%20Abfallwirtschaft%20beschlie%C3%9Fen%2001-12-09.pdf)

Es gäbe noch mehr zu berichten, aber dies soll als erster Überblick genügen. Vor allem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit euch – auf viele Gespräche und Veranstaltungen. Mein Team ist aufgestellt – es kann losgehen. Alle Anfragen und Termine in Baden-Württemberg werden vom Wahlkreisbüro in Reutlingen organisiert. Hanne Krönke ist dort meine Büroleiterin und Michael Hagel mein wissenschaftlicher Mitarbeiter. Im Berliner Büro unterstützen mich Laura Weidenbruch als „Bürochefin“ und Manuel Emmeler als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und auf die kämpferische Oppositionsarbeit, die wir dann angehen werden. Zuvor haben wir uns sicherlich alle ein paar ruhige und erholsame Feiertage verdient. Ich wünsche euch von Herzen eine erholsame und besinnliche Zeit und einen guten Start in 2010.

Mit grünen Grüßen

Beate